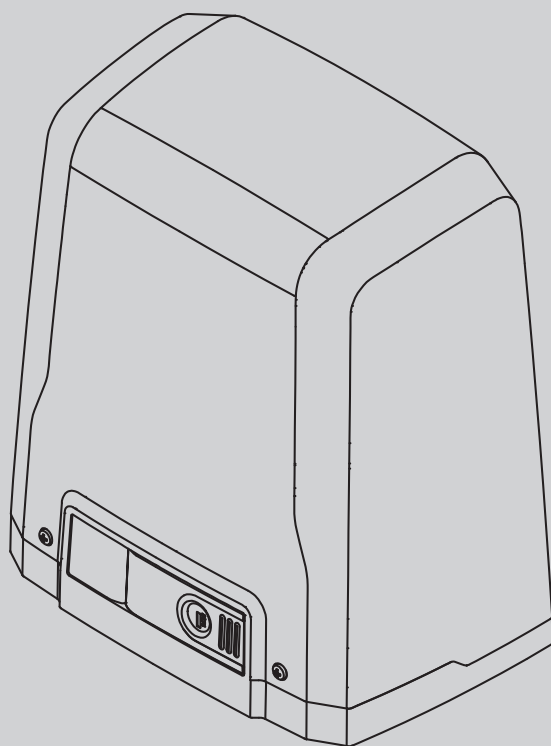




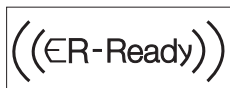
ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
 ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
 ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS A CREMAILLERE
 ANTRIEB FÜR ZAHNSTANGEN-SCHIEBETORE
 SERVOMOTOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
 ACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL



ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
 INSTALLATION AND USER'S MANUAL
 INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
 INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
 INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
 INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

DEIMOS BT A 400
 DEIMOS BT A 600

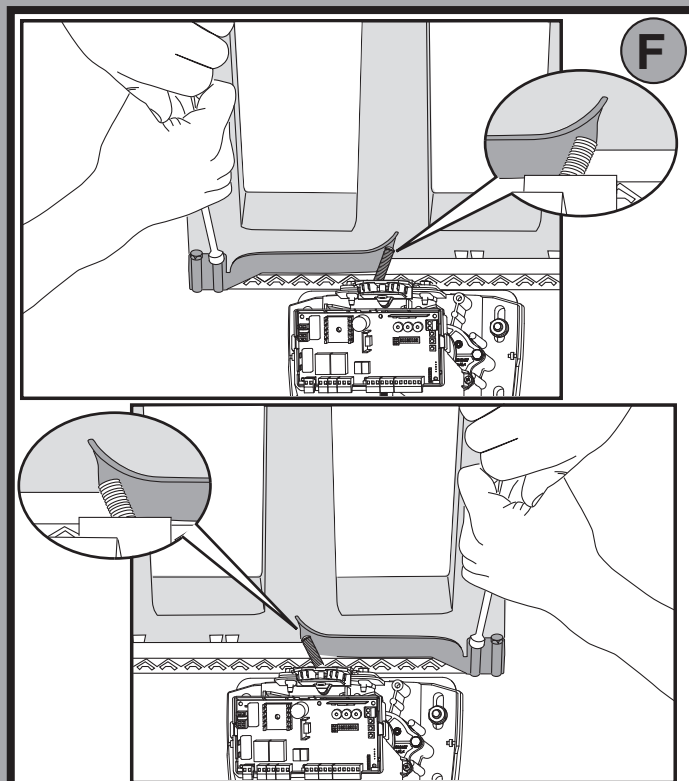
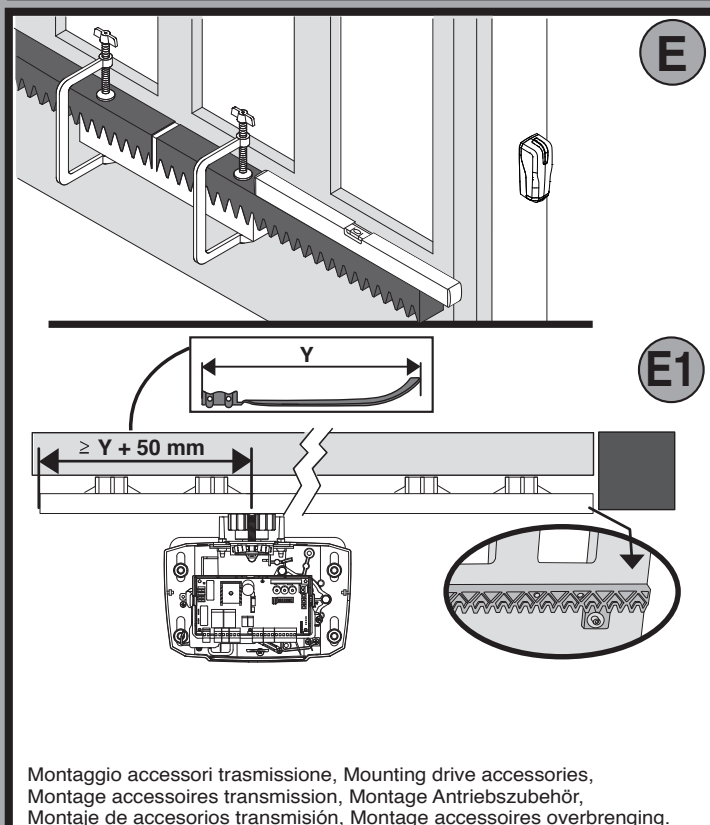
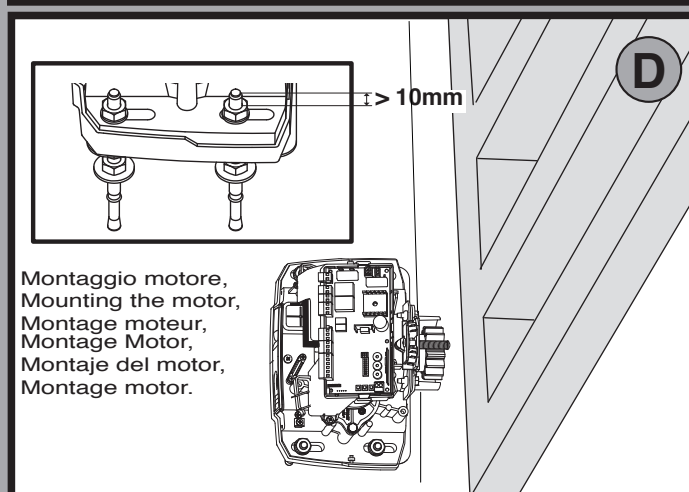
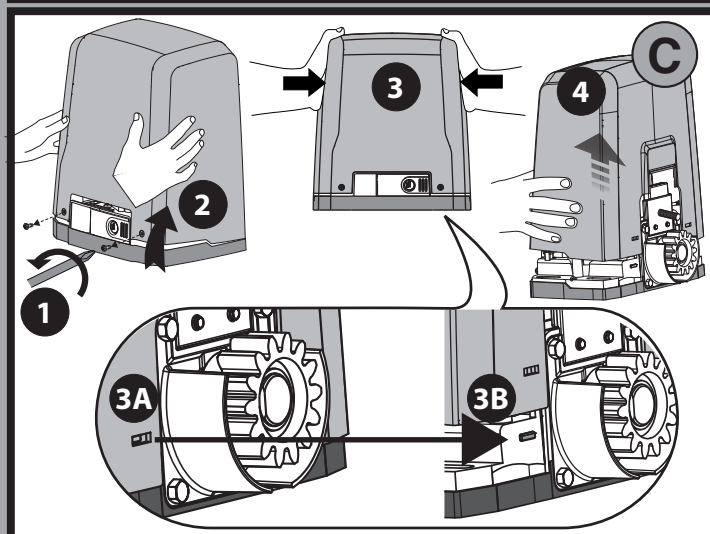
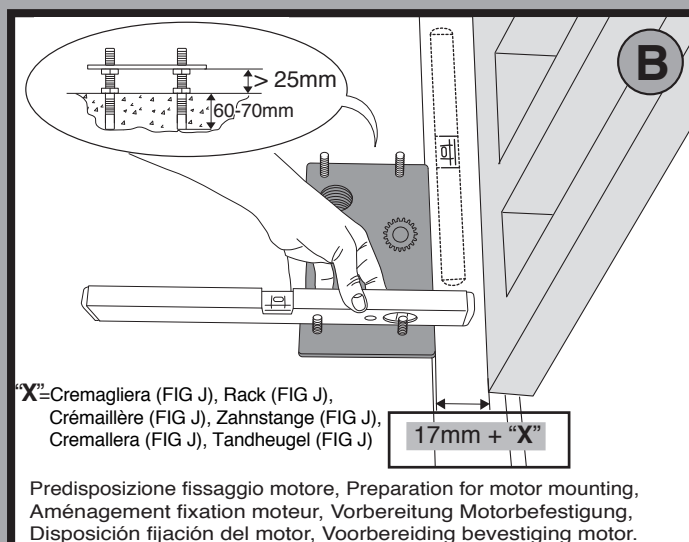
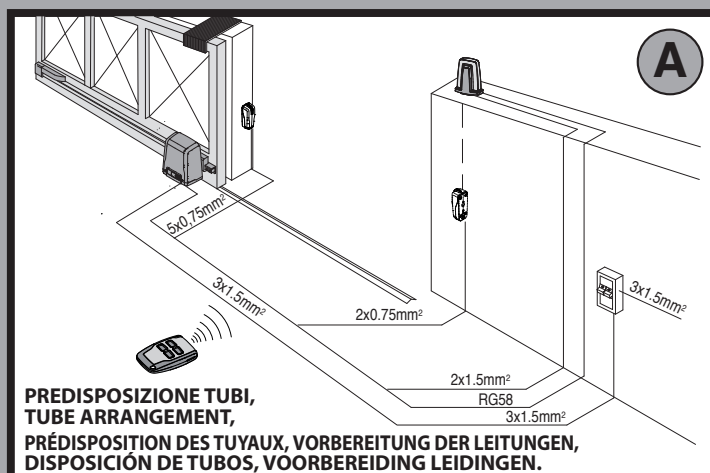
Bft



AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
 INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
 = UNI EN ISO 9001:2008 =
 UNI EN ISO 14001:2004

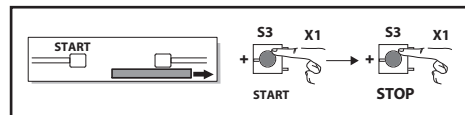
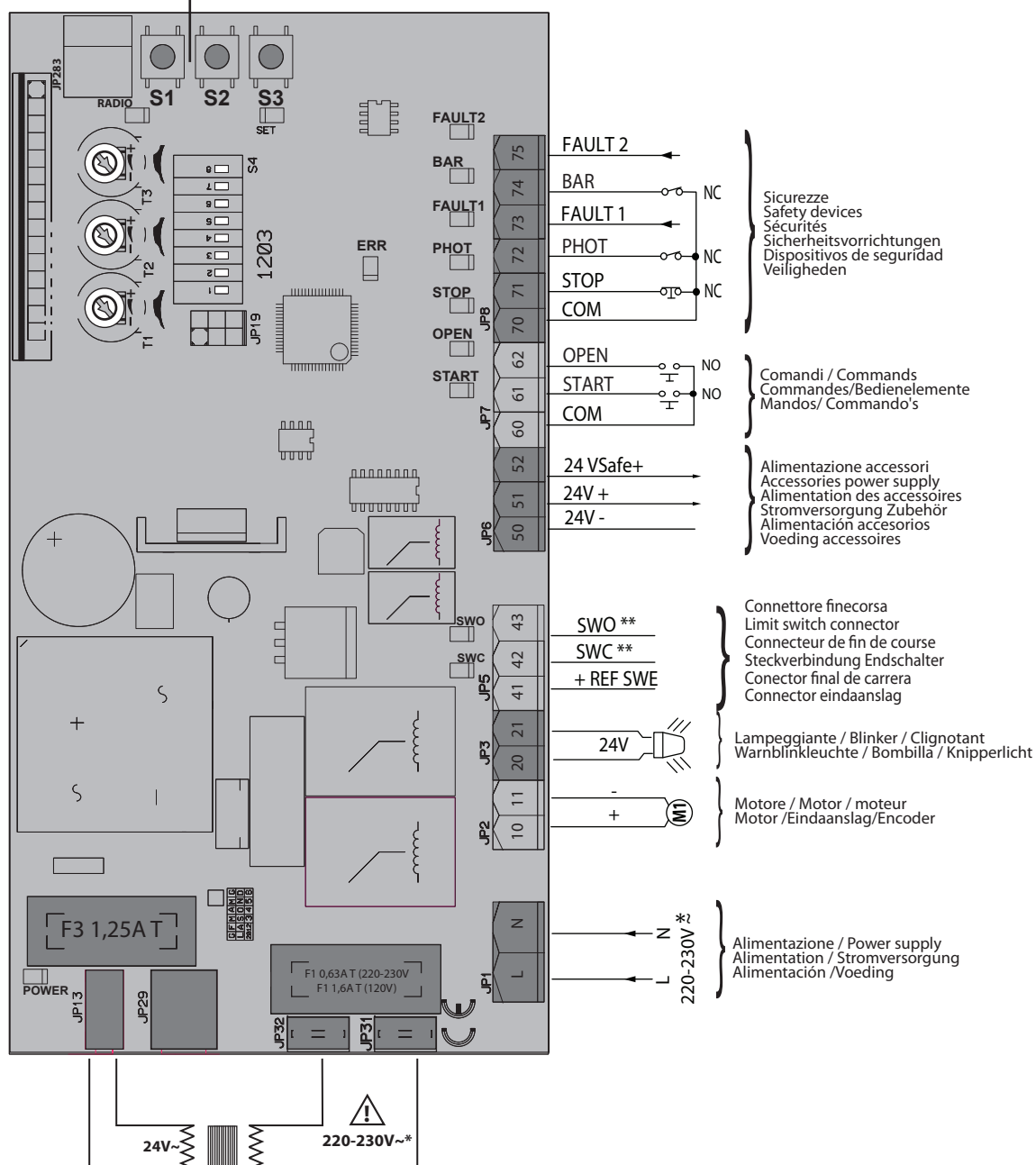
INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

D811972 00100_01

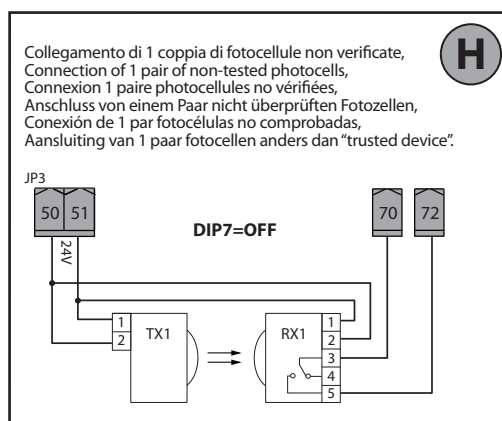


G

Tasti programmazione,
Programming keys,
touches de programmation,
Programmierungstasten,
botones de programacion,
Toetsen programmeur.

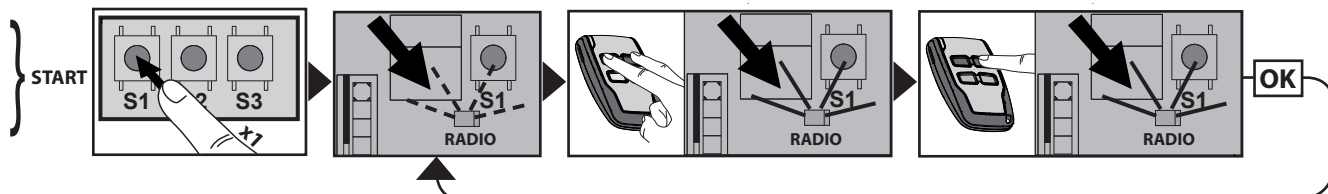


- **Con logica inversione direzione di apertura = 000 (DIR=DX)
 **With reverse logic, opening direction = 000 (DIR=right)
 ** Avec logique inversion direction d'ouverture = 000 (DIR=DRT)
 **Mit Inversionslogik Öffnungsrichtung = 000 (DIR=rechts)
 **Con lógica inversión dirección de apertura = 000 (DIR=DER)
 **Met logica omkering openingsrichting = 000 (DIR=R)



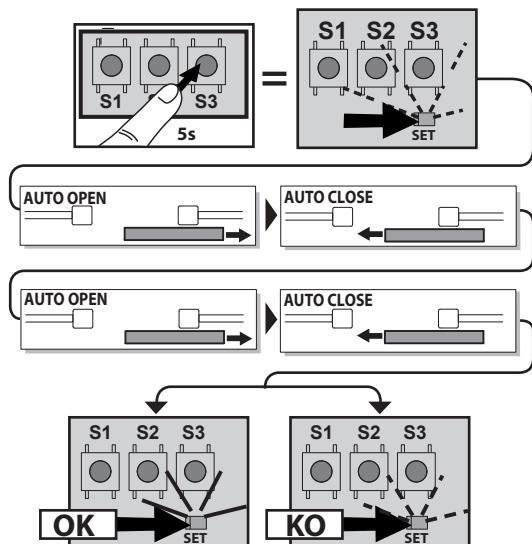
**MEMORIZZAZIONE RADIOCOMANDO/MEMORIZING REMOTE CONTROLS/MÉMORISATION RADIOCOMMANDE
ABSPEICHERUNG DER FERNBEDIENUNG /MEMORIZACIÓN DEL RADIOMANDO/MEMORIZAÇÃO DO RADIOCOMANDO**

I



**REGOLAZIONE AUTOSSET, ADJUSTING AUTOSSET, RÉGLAGE AUTOSSET,
EINSTELLUNG AUTOSSET, REGULACIÓN AUTOSSET, REGULAÇÃO AUTOSSET.**

11



**LEGENDA - KEY - LÉGENDE
LEGENDE - LEYENDA - LEGENDA**

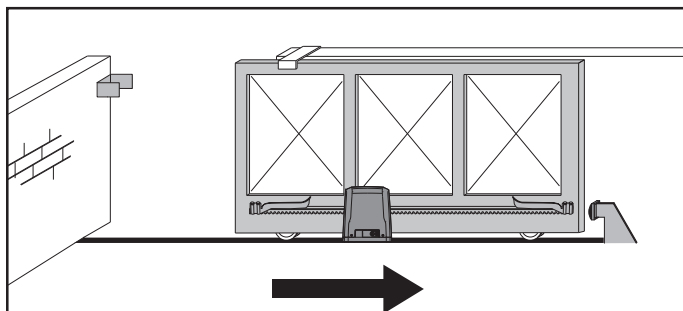
Fisso
Steadily lit
Fixe
Ununterbrochen an
Fijo
Continu



Lampeggio continuo
Continuous flashing
Clignotement continu
Kontinuierliches Blinken
Parpadeo continuo
Continu knipperen



Lampeggio intermittente
Intermittent flashing
Clignotement intermittent
intermittierendes Blinken
Parpadeo intermitente
Met intervallen knipperen

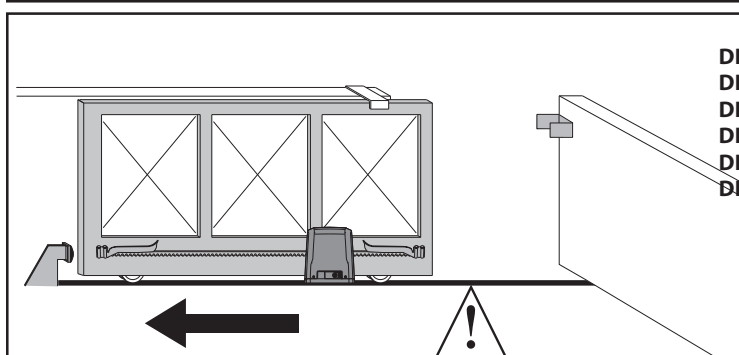


DIP 5 Inversione direzione di apertura: OFF
DIP 5 Open in other direction: OFF
DIP 5 Inversion direction de l'ouverture: OFF
DIP 5 Richtungsumkehrung Öffnung: OFF
DIP 5 Inversión dirección de apertura: OFF
DIP 5 Openingsrichting omdraaien: OFF

verso di apertura: destra
opening direction: right
sens de l'ouverture : droite
Öffnungsrichtung: rechts
sentido de apertura: derecha
openingsrichting: rechtsverso

1

J



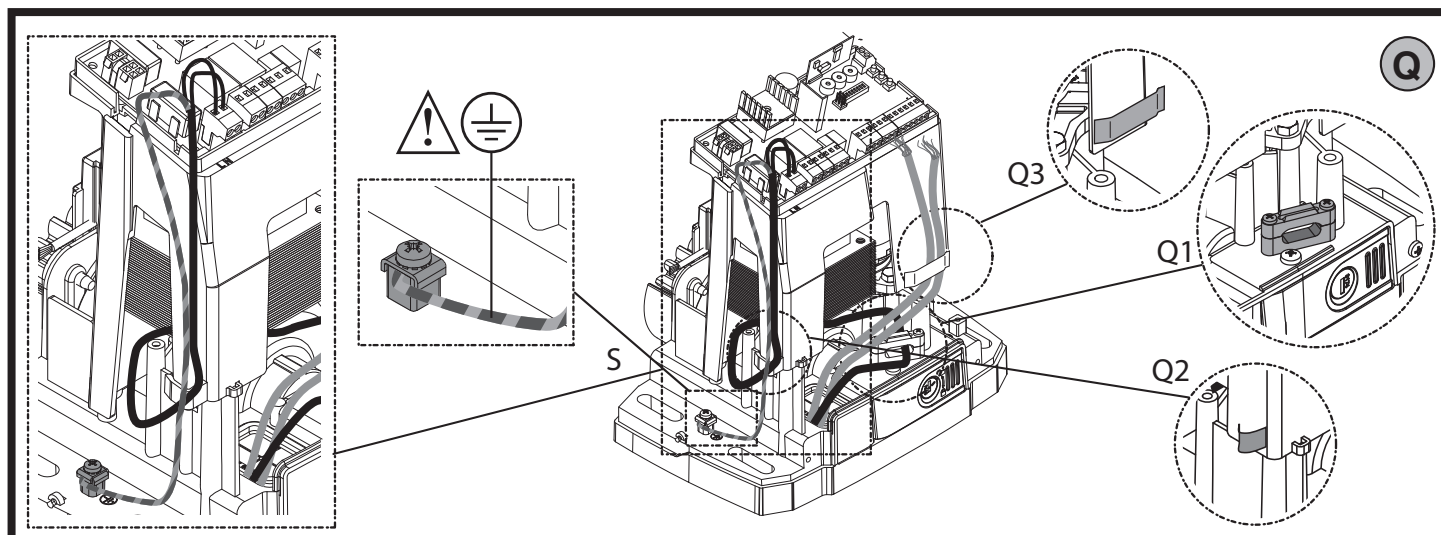
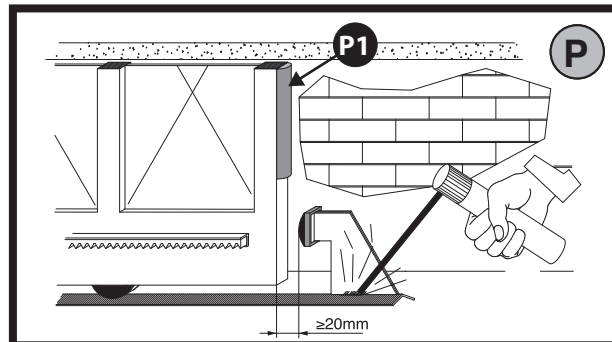
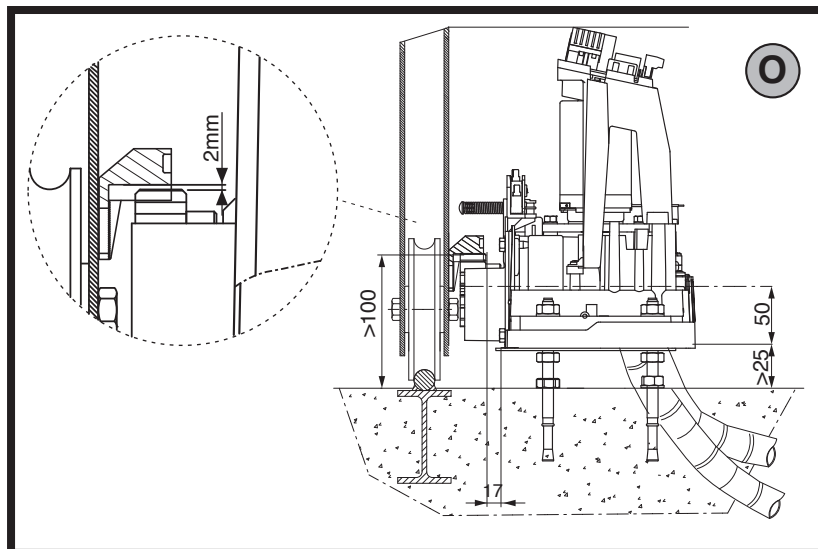
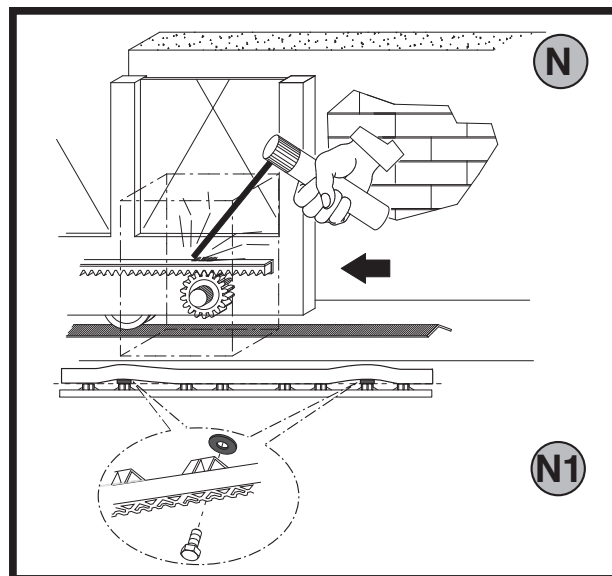
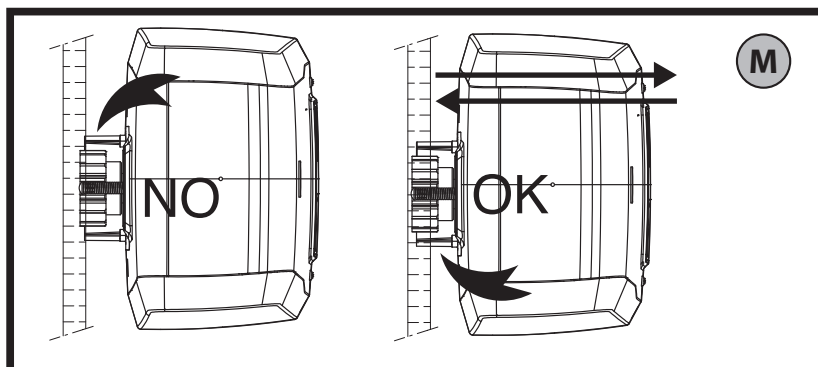
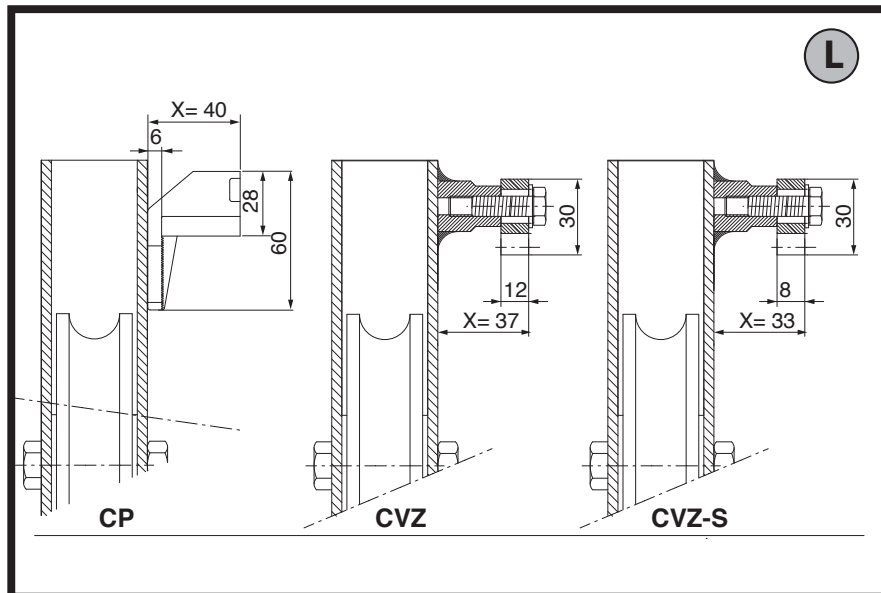
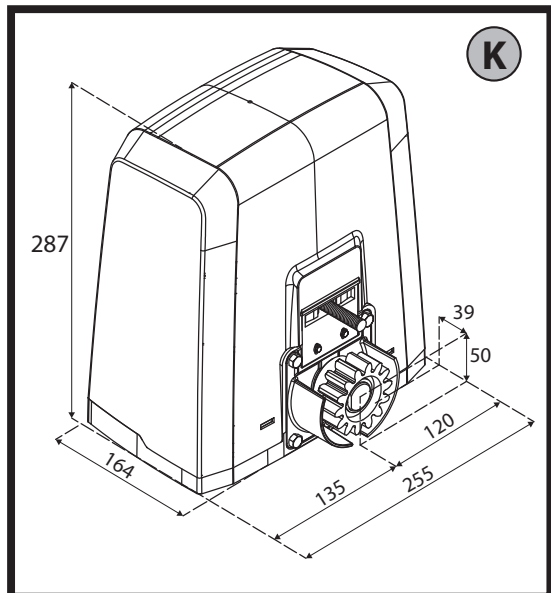
DIP 5 Inversione direzione di apertura: ON
DIP 5 Open in other direction: ON
DIP 5 Inversion direction de l'ouverture: ON
DIP 5 Richtungsumkehrung Öffnung: ON
DIP 5 Inversión dirección de apertura: ON
DIP 5 Openingsrichting omdraaien: ON

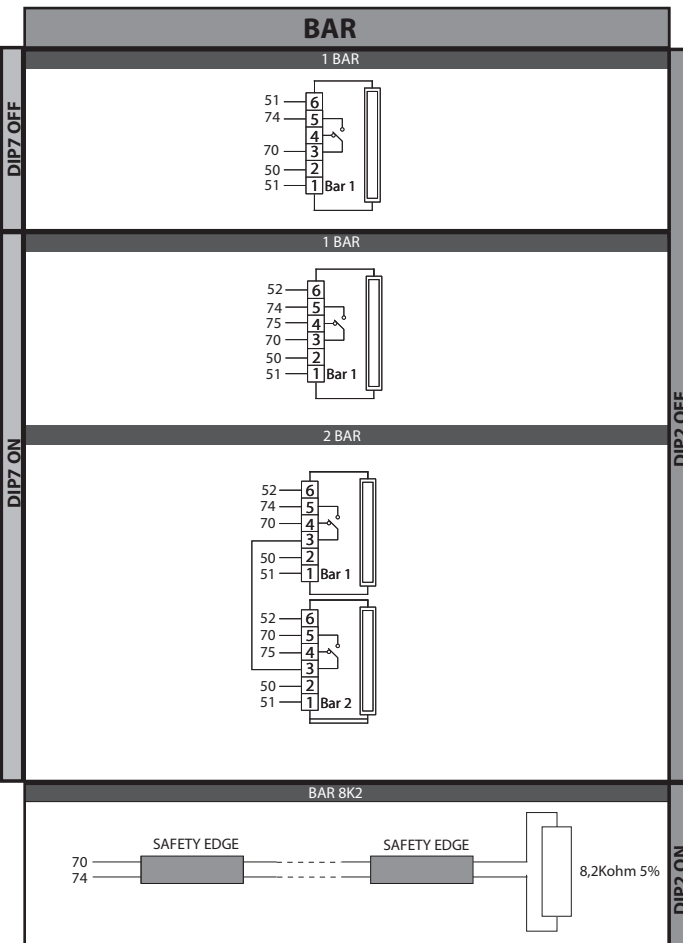
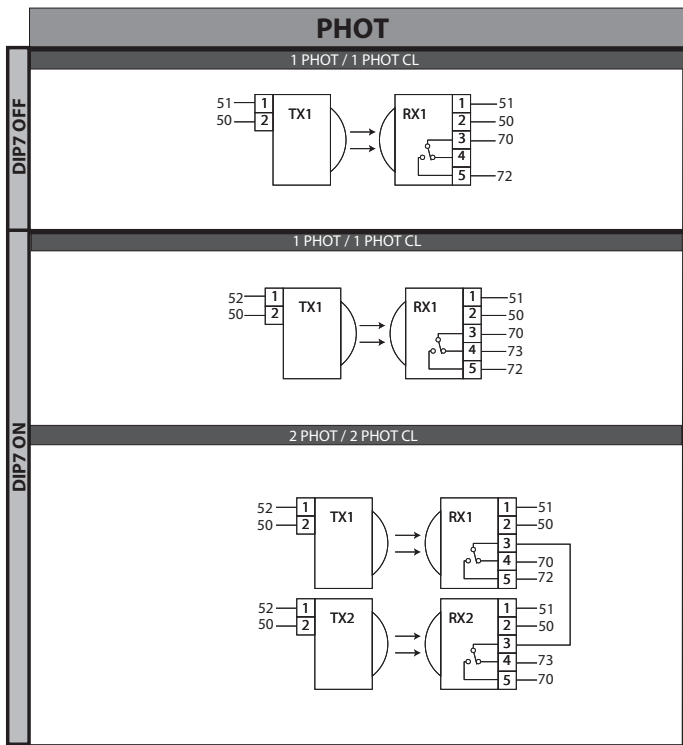
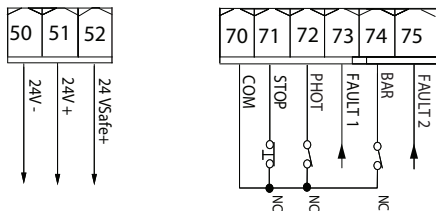
verso di apertura: sinistra
opening direction: left
sens de l'ouverture : gauche
Öffnungsrichtung: links
sentido de apertura: izquierda
openingsrichting: links

2



- Nel passaggio di configurazione logica da apertura destra/sinistra, non invertire il collegamento originale dei morsetti 42-43.
- When switching logic configuration from right to left opening, do not swap over original connection of terminals 42-43.
- Lors du passage de configuration logique de l'ouverture droite/gauche, n'inversez pas la connexion d'origine des bornes 42-43
- Bei der Änderung der Logik Öffnung rechts/links nicht den Originalanschluss der Klemmen 42-43 verändern.
- En el paso de configuración lógica de apertura derecha/izquierda no invertir la conexión original de los bornes 42-43.
- Bij de overgang van de logica configuratie van rechts/links openen, de oorspronkelijke aansluiting van de klemmen 42-43 niet omdraaien.





ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN 12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitselemente sowie der Schutz- und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anschluss ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet (Öffnung der Kontakte von 3 mm oder mehr).
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Türen installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor die Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ oder $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die Drehstromspeisung oder $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von $0,5 \text{ mm}^2$.

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden. Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallsperre (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgetauscht werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obbligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG KANN AUF DER FOLGENDEN WEBSEITE KONSULTIERT WERDEN: WWW.BFT.IT, IM BEREICH PRODUKTE

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebes kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind. Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

1) ALLGEMEINES

Der Antrieb **DEIMOS BT A** gestattet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels, der Kompaktheit des Abtriebs sowie seiner Einstellung der Höhe eine Vielzahl von Installationsmöglichkeiten. Der einstellbare elektronische Drehzahlbegrenzer garantiert die Sicherheit gegen Quetschungen. Die Notfallbedienung von Hand erfolgt auf einfache Weise mit einem Entriegelungshebel.

Das Anhalten am Anschlag wird von elektromechanischen Mikroschaltern kontrolliert. Die Steuerungstafel **HAMAL** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Alle Änderungen müssen durch Konfigurierung der TRIMMER und DIP SWITCH eingegeben werden.

Einstellung der Parameter und Logiken.

Die Haupteigenschaften sind:

- Kontrolle eines Niederspannungsmotors
 - Hinderniserfassung
 - Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen
 - integrierte Rolling-Code-Funkempfänger mit Sender-Cloning
- Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs vorverkabelt geliefert. Die Jumper betreffen die Klemmen: 70-71, 70-72 und 70-74. Falls die vorgenannten Klemmen verwendet werden, müssen die entsprechenden Jumper entfernt werden.

ÜBERPRÜFUNG

Die Tafel **HAMAL** kontrolliert (überprüft) die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen) vor allen Öffnungs- und Schließungszyklen. Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen den ordnungsgemäßen Betrieb der angeschlossenen Geräte und die Verkabelungen.

2) ECHNISCHE DATEN

MOTOR		
	400	600
Stromversorgung	120V 60Hz 220-230V 50/60 Hz(*)	120V 60Hz 220-230V 50/60 Hz(*)
Motor	24V ---	24V ---
Leistungsaufnahme	50W	70 W
Max. Stromaufnahme	0,5A (230V) - 1A (110V)	0,5A (230V) - 1A (110V)
Ritzelmodul (standard)	4 mm (14 Zähne)	4 mm (14 Zähne)
Geschwindigkeit Torflügel (standard)	12m/Min.	12m/Min.
Max. Gewicht Torflügel- standard**	4000 N (≈400 kg)	6000 N (≈600 kg)
Ritzelmodul (schnell)	4 mm (18 Zähne)	4 mm (18 Zähne)
Geschwindigkeit Torflügel (schnell)	15,5m/min.	15,5m/min.
Max. Gewicht Torflügel- schnell**	3000 N (≈300 kg)	3600 N (≈360 kg)
Max. Drehmoment	20Nm	30Nm
Stoßreaktion	Elektronischer Drehmomentbegrenzer	Elektronischer Drehmomentbegrenzer
Schmierung	Dauerfett	Dauerfett
Manuelles Manöver	mechanische Entriegelung mit Hebel	mechanische Entriegelung mit Hebel
Benutzungstyp	intensiv	intensiv
Pufferbatterien (optional)	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah
Umgebungsbedingungen	von -20°C bis + 55°C	von -20°C bis + 55°C
Schutzgrad	IP44	IP44
Geräuschpegel	<70 dBA	<70 dBA
Gewicht Trieb	7 kg (≈70 N)	7 kg (≈70 N)
Abmessungen	Siehe Fig. K	Siehe Fig. K
STEUERGERÄT		
Isolierung Netz/Niederspannung	> 2MΩ 500V ---	
Betriebstemperatur	-20 / +55°C	
Überhitzungsschutz	Software	
Dielektrische Starrheit	Netz/Niederspannung 3750V~ für eine Minute	
Stromversorgung Zubehör	24V--- (max. Aufnahme 0,2A) 24V--- safe	
AUX 0 Blinkleuchte	Gespeister Kontakt 24V --- N.O. (max. 1 A)	
Schmelzsicherungen	Siehe Fig. G	
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433,92MHz	
Einstellung der Parameter und Logiken	TRIMMER und DIP SWITCH	

Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Fernbedienungen	63
Max. Arbeitszeit	3 min.

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

** Für den geführten Teil, der verwendet werden kann, sind keine min. oder max. Abmessungen vorgesehen.

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE



3) VOBEREITUNG ROHRE Fig. A

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUN MOTOR Fig. B

- Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte mit den eingegossenen Verankerungen der Grundplatte für die Befestigung der Untersetzungs ausgeführt wird und beachten Sie dabei die auf **Fig. B** angegebenen Abmessungen.

5) ENTFERNUNG DES SCHUTZGEHÄUSES FIG. C

- Die beiden vorgesehenen Vorderschrauben abschrauben (FIG. C - rif.1)
- Wie in der Abbildung gezeigt drücken (FIG. C - rif.2 - rif.3), um das Gehäuse aus den beiden hinteren Sperrn auszuklinken (FIG. C - rif.3A e FIG. C - rif.3B).
- Gehäuse anheben (FIG. C - rif.4).

6) MONTAGE MOTOR Fig. D

7) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR Fig. E - E1

Empfohlene Zahnstangentypen (Fig. J)

8) ENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT BEZUG AUF DAS RITZEL Fig. M-N1-O

GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist Fig. L.

9) BEFESTIGUNG BÜGEL DER ENDSCHALTER FIG. F

10) ANSCHLÄGE Fig. P

GEFAHR – Das Tor muss mit Anschlägen für die Öffnung und die Schließung ausgestattet werden, um das Austreten des Tors aus der oberen Führung zu verhindern. Sie müssen einige Zentimeter hinter den Endschaltern im Boden verankert werden.

Anmerkung: die aktive Leiste P1 muss so installiert werden, dass sie von den Anschlägen nicht aktiviert wird.

11) ANUELLE ENTPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH - Fig. 3 -).

Achtung: Drücken Sie nicht HEFTIG gegen das Tor, sondern führen Sie es auf seinem gesamten Weg.

12) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE Fig. G - Q

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). Das Netzkabel wird in der entsprechenden Kabelsicherung (FIG. Q - Pos. Q1) und in der Kabeldurchführung (FIG. Q - Pos. Q2) blockiert, der Schutzleiter (Erde) mit der gelb-grünen Mantelung muss an die entsprechende Klemme (FIG. Q - Pos. S) angeschlossen werden, die Leiter mit sehr niedriger Spannung werden durch die entsprechende Kabeldurchführung geführt (FIG. Q - Pos. Q3).

HINWEISE – Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik. Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch voneinander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zumindest 1 mm isoliert werden. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern. Alle Verbindungskabel müssen vom Poller fern gehalten werden.

MONTAGEANLEITUNG

D811972 00100_01

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	L	PHASE	Einphasige Speisung 220-230V ~ 50/60 Hz*
	N	NULLEITER	
	JP31	EING TRASF	Eingang Transformator, 220-230V ~.
	JP32		
	JP13	AUSG TRASF	Stromversorgung Karte: 24 V~ Ausgang Transformator
Motor	10	MOT1 +	Anschluss Motor 1
	11	MOT1 -	
Aux	20	AUX 0 - BLINKLEUCHTE. 24V (N.O.) (1A MAX)	Der Kontakt bleibt während der Bewegung des Torflügels geschlossen
	21		
Endschalter	41	+ REF SWE	Gemein Endschalter
	42	SWC	Endschalter Schließung SWC (Ausschaltglied).
	43	SWO	Endschalter Öffnung SWO (Ausschaltglied).
Stromversorgung Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge START und BAR
	61	START	Taste Befehl START (N.O.) Funktionsweise nach Logiken „3-4 SCHRITTE“.
	62	OPEN	Taste Befehl OPEN (N.O.) Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, werden die Torflügel geöffnet bis zur Öffnung des Kontakts. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, PHOT und BAR
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	PHOT (*)	Eingang FOTOZELLE (N.C.) Funktionsweise nach Logiken "FOTOZELLE/ FOTOZELLE BEI SCHLIESSUNG". Bei Nichtverwendung den Jumper eingesetzt lassen.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an PHOT angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	BAR (*)	Eingang Tastleiste BAR (Ausschaltglied) Konfigurierbar gemäß den Logiken BAR/8K2 Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an BAR angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
	#	SHIELD	

(*) Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obbligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.

12.1) LOKALE STEUERUNGEN Fig. G

Das Drücken der Taste S3 führt einen START aus. Ein weiteres Drücken der Taste bei Automatisierung Bewegung führt einen STOPP aus.

13) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

13.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. R

13.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. H

14) ABSPEICHERUNG FERNBEDIENUNG FIG. I

MENÜ FUNK (rPd Ia)

- **WICHTIGERHINWEIS: KENNZEICHNENSIEDENERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).**

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

15) Einstellung AUTOSSET Fig. I1

Gestattet die automatische Einstellung des Drehmoments der Motoren.

Falls die Stromversorgung unterbrochen wird, führt die Automatisierung bei der Wiederherstellung die Autoset-Manöver mit reduzierter Geschwindigkeit aus, der Endschalter gefunden wird.

ACHTUNG! Die Operation Autoset wird nur nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Bewegung des Flügels (Öffnung/Schließung) sowie des ordnungsgemäßen Positionierung der Anschläge vorgenommen.

Ein Autoset muss jedes Mal vorgenommen werden, wenn die Kraft des Motors (T2), der Verlangsamungsraum (T3).

ACHTUNG! Während der Phase Autoset ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

Während der AUTOSSET Funktion wird auch die Anzahl der angeschlossenen Fotozellen ermittelt.

ACHTUNG: Nach dem AUTOSSET muss jede einzelne Fotozelle auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

ACHTUNG: Die von Autoset eingestellten Drehmomentwerte beziehen sich auf die während der Autoset eingestellte Motorkraft. Falls die Motorkraft geändert wird, muss ein neues Autoset-Manöver ausgeführt werden.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Ein falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

16) INVERSION DER ÖFFNUNGSRICHTUNG Fig. J

TASTEN

TASTEN	Beschreibung
S1	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu
S2	Hinzufügen Taste Fußgänger Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Fußgänger zu
S2 > 5s	Bestätigt die an der Einstellung der Parameter und der Funktionslogiken vorgenommenen Änderungen
S1 + S2 > 10s	Liste löschen ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
S3	Ein KURZES Drücken löst einen START aus. Das LÄNGERE Drücken (> 5 s) aktiviert den AUTOSSET.

MONTAGEANLEITUNG

TABELLE "A" PARAMETER

POTIs	Parameter	 min.	 max.	Beschreibung
T1	Zeit Schließung automatisch [s]	0	120	Wartezeit vor der automatischen Schließung. ANMERKUNG: auf 0 einstellen, falls nicht verwendet.
T2	Kraft Flügel [%]	10	90	Von Flügel 1 ausgeübte Kraft. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis.  ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschutzsicherheitsvorrichtungen installieren.
T3	Raum Verlangsamung [%]	5	50	Stellt den Verlangsamungsraum Öffnung als Prozentsatz des Gesamtwegs ein. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt ANMERKUNG: Bei Änderung dieses Parameters wird ein neuer Autoset zur Bestätigung ausgeführt.

(*) In der Europäischen Union EN 12453 zur Begrenzung der Kraft und EN 12445 für das Messverfahren anwenden.

TABELLE "B" LOGIKEN

DIP	Logik	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung
1	Fotozelle Schließung	OFF	ON	Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
			OFF	Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
2	BAR / 8K2	OFF	ON	Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig. D, Pos. 5). Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
			OFF	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste (Fig. D, Pos. 4). Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
3	Schnelle Schließung	OFF	ON	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.
			OFF	Logik nicht aktiv
4	Blockiert Öffnungsimpulse	OFF	ON	Der Startimpuls hat während der Öffnung keine Auswirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat während der Öffnung Auswirkung.
5	Richtungsumkehrung Öffnung	OFF	ON	Kehrt die Bewegung des Torflügels um, bezogen auf den Standardbetrieb (FIG.J, rif.2)
			OFF	Funktionsweise Standard (FIG.J, rif.1)
6	Programmierung Fernbedienungen	ON	ON	Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich. WICHTIG: Aktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen, Clonen und Replay.
			OFF	Deaktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk und die automatische Einschaltung der Clonen. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechenden Menü Funk oder automatisch mit den Replay abgespeichert. WICHTIG: Deaktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen und Clonen.
7	Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen	OFF	ON	Aktiviert die Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen der Eingänge PHOT und BAR
			OFF	Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiviert
8	Logik 3 Schritte	ON	ON	Befähigt die Logik 3 Schritte, der Start während der Phase Schließung kehrt die Bewegung um.
			OFF	Aktiviert die Logik 4 Schritte.

	3 Schritte	4 Schritte
GESCHLOSSEN	öffnet	öffnet
SCHLISSUNG		stop
OFFEN	schließt	schließt
ÖFFNUNG	Stopp + TCA	Stopp + TCA
NACH STOPP	öffnet	öffnet

LED-ANZEIGEN:

POWER	Bleibt an: - Netz vorhanden - Karte gespeist - Sicherung F1 intakt
START	An: aktivierung Eingang START
OPEN	An: aktivierung Eingang OPEN
STOP	Aus: aktivierung Eingang STOP
PHOT	Aus: aktivierung Eingang Fotozelle PHOT
FAULT 1	Diagnose des Eingangs Überprüfung Sicherheit Eingang PHOT
BAR	Aus: Aktivierung Eingang Tastleiste BAR
FAULT 2	Diagnose des Eingangs Überprüfung Sicherheit Eingang BAR
SWC	Aus: Torflügel ganz geschlossen
	An: der Anschlag des Motors ist frei
SWO	Aus: Torflügel ganz offen
	An: der Anschlag des Motors ist frei
ERR	Aus: kein Fehler
	AN: siehe Tabelle Fehlerdiagnose
RADIO (GRÜN)	Aus: Funkprogrammierung deaktiviert
	Nur LED Radio blinkend: Funkprogrammierung aktiv, warten versteckte Taste.
	Synchron mit LED Set blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft
	An: Funkprogrammierung aktiv, warten gewünschte Taste.
	An 1s: Aktivierung des Kanals des Funkempfängers
SET	An: Taste Set gedrückt / Autoset erfolgreich abgeschlossen
	Dreifaches Blinken: Autoset läuft
	Schnelles Blinken 10s: Autoset fehlgeschlagen
	Synchron mit LED Radio blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft
	An 1s: Start/ Stop für Aktivierung Taste S3
	An 10s: Autoset ordnungsgemäß abgeschlossen

17) EINSTELLVERFAHREN

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten die elektrischen Anschlüsse.
- Nehmen Sie die Einstellung der folgenden Parameter vor: Zeit automatische Schließung, Motorkraft, Verlangsamungsraum.
- Nehmen Sie die Einstellung der Logiken vor.
- Führen Sie das Autoset-Verfahren aus.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Wir empfehlen, zur Erzielung eines besseren Resultats den Autoset mit Motoren in Ruhestellung vorzunehmen (das heißt nicht überhitzt von einer größeren Anzahl von ausgeführten Manövern).

18) SEQUENZ ZUR ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

1. Führen Sie das Verfahren AUTOSSET aus (*).
 2. Überprüfen Sie die Stoßkräfte: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 3. Gegebenenfalls die Parameter der Geschwindigkeit und der Empfindlichkeit (Kraft) anpassen: siehe Tabelle Parameter.
 4. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 5. Eine passive leiste anbringen
 6. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 7. Die druck- oder stromempfindlichen Schutzvorrichtungen (zum Beispiel aktive Leiste) anbringen (**)
 8. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 9. Sicherstellen, dass alle Erfassungsvorrichtungen im Manöverbereich ordnungsgemäß funktionieren
- (*) Stellen Sie vor der Ausführung von Autoset sicher, dass alle Montage- und Sicherungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, wie vorgeschrieben in den Anweisungen zur Installation im Handbuch der Motorisierung.
- (**) In Abhängigkeit von den Risikoanalysen könnte die Anbringung zusätzlicher Sicherheitsvorrichtungen erforderlich sein.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

LED ERR:

LED SET	Led ERR		
	An	langsam Blinken	schnelles Blinken
Aus	<u>Richtungsänderung wegen Hindernis, Amperostop</u> - Eventuelle Hindernisse auf dem Weg kontrollieren	<u>Test Fotozellen, Leiste oder Leiste 8k2 fehlgeschlagen</u> - Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken kontrollieren	<u>Thermoelement</u> - Die Abkühlung der Automatisierung abwarten
An	<u>Interner Fehler Kontrolle Systemüberwachung</u> - Versuchen, die Karte aus- und wieder einzuschalten. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.		<u>Fehler Endschalter</u> - Anschlüsse der Endschalter kontrollieren
Blin- kleuchte langsam	<u>Fehler Test Hardware Karte</u> - Anschlüsse am Motor kontrollieren - Hardware-Probleme an der Karte (Kundendienst kontaktieren)		Geänderte Parameter und/oder Funktionslogiken - Bei Änderung des "Verlangsamungsraums" einen neuen Autoset zur Bestätigung der neuen Einstellung ausführen. - Falls die anderen Parameter und/oder die Funktionslogiken geändert werden, zur Bestätigung für 5s S2 drücken. ANMERKUNG: Der Autoset bestätigt alle an der Karte vorgenommenen Änderungen.

Bft Spa

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22
→ www.bft.it

**SPAIN**

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.
08401 Granollers - (Barcelona)
www.bftautomatismos.com

FRANCE

AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest
www.bft-france.com

GERMANY

BFT TORANTRIEBSSYSTEME GmbH
90522 Oberasbach
www.bft-torantriebe.de

UNITED KINGDOM

BFT AUTOMATION UK LTD
Stockport, Cheshire, SK7 5DA
www.bft.co.uk

IRELAND

BFT AUTOMATION LTD
Dublin 12

BENELUX

BFT BENELUX SA
1400 Nivelles
www.bftbenelux.be

POLAND

BFT POLSKA SP. Z O.O.
05-091 ZĄBKÓW
www.bft.pl

CROATIA

BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)
www.bft.hr

PORTUGAL

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANCIA
3020-305 Coimbra
www.bftportugal.com

CZECH REPUBLIC

BFT CZ S.R.O.
Praha
www.bft.it

TURKEY

BFT OTOMATİK KAPI SİSTEMLERİ SANAYİ VE
İstanbul
www.bftotomasyon.com.tr

RUSSIA

BFT RUSSIA
111020 Moscow
www.bfttrus.ru

AUSTRALIA

BFT AUTOMATION AUSTRALIA PTY LTD
Wetherill Park (Sydney)
www.bftaustralia.com.au

U.S.A.

BFT USA
Boca Raton
www.bft-usa.com

CHINA

BFT CHINA
Shanghai 200072
www.bft-china.cn

UAE

BFT Middle East FZCO
Dubai